

675 Medizinisches Cannabis

Ärzte aller Fachrichtungen können seit dem 10. März *medizinisches Cannabis* in Form von Cannabisblüten und -extrakten schwer kranken Patienten mittels Betäubungsmittelrezept verordnen. Dafür müssen sie an einer Begleiterhebung teilnehmen. Die anonymisierten Behandlungsdaten sollen nach fünf Jahren wichtige Informationen zur Anwendung der Mittel liefern.

670 Medizinstudium

Nach fast drei Jahren Verhandlungen, Diskussionsrunden und Finanzierungsstreit haben die Bundes- und Landesminister für Gesundheit, Kultus und Wissenschaft sich auf einen gemeinsamen 37-Punkte-Plan zur Reform des Medizinstudiums geeinigt: Mit dem Masterplan 2020 soll auf die Herausforderungen für die künftige ärztliche Versorgung reagiert werden.

SEITE EINS

- 657 Gesetzliche Krankenkassen:**
Teures Marketing
Michael Schmedt

AKTUELL

- 660 Entlassmanagement: Klinken und Kassen sollen Arztverzeichnis führen – Randnotiz – Erneut heftiger Streit um Pflegeausbildung**

POLITIK

- 665 Notfallambulanzen:** Die Diskussion um die Notfallversorgung und die Aufgabenverteilung zwischen ambulantem und stationärem Sektor kommt nicht zur Ruhe
Rebecca Beerheide
- 668 Ambulante Psychotherapie:** Ärzte und Psychotherapeuten sind über die Vergütung für die neuen Sprechstunden und Akutbehandlungen verärgert
Petra Bühring
- 670 Masterplan 2020:** Der Plan zur Reform des Medizinstudiums steht – allerdings unter Finanzierungsvorbehalt der Kultusminister
Rebecca Beerheide
- 673 Interview mit Regina Klakow-Franck, Unparteiisches Mitglied im Gemeinsamen Bundesausschuss:** Scharfe Schwerter, wenig Spielraum

THEMEN DER ZEIT

Thema

- 675 Medizinisches Cannabis:** Eine staatliche Agentur kontrolliert künftig Handel, Anbau und Qualität von medizinischem Cannabis
Petra Bühring, Kathrin Giebelmann
- 677 Begleiterhebung:** Ärzte, die Cannabisarzneimittel verschreiben, müssen an einer Begleiterhebung teilnehmen. Die anonymisierten Behandlungsdaten sollen wichtige Informationen zur Anwendung der Mittel liefern
Peter Cremer-Schaeffer

MEDIZINREPORT

- 680 Mammografie-Screening:** Die Rate der falsch-positiven Befunde im deutschen Screening-Programm ist mit 2,4 Prozent niedrig und übertrifft die europäischen Vorgaben
Vanessa Kääh-Sanyal, Hella Fügemann
- 684 Tumoviren:** Jedes sechste Malignom wird von Viren ausgelöst. Die Kausalität zwischen Infektion und Krebsentstehung zu belegen und deren Mechanismen aufzuklären, sind Basis für Prävention und Therapie
Nicola Siegmund-Schultze
- 688 Studien im Fokus:** Herzinfarkt: Vorteile für Stents in nichtbetroffenen Koronarien – Herz-Kreislauf-Erkrankungen: Mäßiger Alkoholkonsum wirkt protektiv

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung; **Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin, Telefon: 030 246267-0, Fax: 030 246267-20, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de, **Medizinisch Wissenschaftliche Redaktion:** Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-570, Fax: 02234 7011-140, E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; **Verlag:** Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de

HITADO troponin I
Monatsangebot April 2017
jetzt 28,65 €
PRAXIS PARTNER

PERSONALIEN

- 703 Ingeborg Rapoport:**
Begründerin der Neonatologie
Inge Paulini: Strahlenschutz in der Forschung im Visier

MANAGEMENT

- 704 Kommunikation:**
Gespräche mit Demenzzkranken müssen nicht zwangsläufig schwierig sein. Dennoch gilt es, einige Regeln zu beachten
Kathrin Gießelmann
- 706 Ratgeber:** Rechtsreport: Arzneiverordnung bei stationärem Aufenthalt des Patienten – GOÄ: Missverständliche Leistungslegende zur DXA-Osteodensitometrie

RUBRIKEN

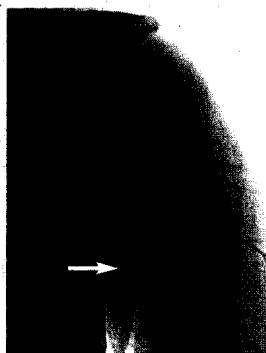
- 691 Pharma – 693 Briefe – 697 Medien/Bücher – 708 Impressum – Schlusspunkt**

BEKANNTGABEN

- Kassenärztliche Bundesvereinigung**
709 Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses über Änderungen der Arzneimittel-Richtlinie
710 Beschluss zu Änderungen der Richtlinie zur einrichtungs- und sektorenübergreifenden Qualitätssicherung – Erratum

MEDIZIN **Impact-Faktor: 3,738**

- 237 Übersichtsarbeit**
Erstversorgung und innerklinische Therapie von Schuss- und Explosionsverletzungen
Axel Franke, Dan Bieler, Benedikt Friemert, Robert Schwab, Erwin Kollig, Christoph Güssen
- 244 Originalarbeit**
Tiefe Venenthrombosen der oberen Extremität
Ein systematisches Review



Jan Heil, Wolfgang Miesbach, Thomas Vogl, Wolf O. Bechstein, Alexander Reinisch

- 251 Klinischer Schnappschuss**
Cholesterinembolie-Syndrom
Klaus Muehlenberg, Nicole Faltermeier, Oliver Pech
- 250 Diskussion**
Kopfläuse: Epidemiologie, Biologie, Diagnostik und Therapie
- 252 Diskussion**
Unnötige Diagnostik in der Umweltmedizin – Eine retrospektive Kohortenstudie
- 254 Diskussion**
Effekte hausarztzentrierter Versorgung: Eine Fallkontrollstudie mit Routedaten

Deutsches Ärzteblatt 14
Erstversorgung bei Schuss- und Explosionsverletzungen
Tiefe Venenthrombosen: Diagnostik und Therapie von im Notfall häufigen Ursachen: Die Begleitverletzung ist oft schwer

Titel

- 237 Schussverletzungen**
Bei einem Massenansturm von Schuss- oder Explosionsverletzten, wie etwa nach einem Amoklauf oder einem Terroranschlag, kann es erforderlich sein, die Behandlung der Betroffenen auf überlebenserhaltende Maßnahmen zu fokussieren. Axel Franke und Koautoren berichten, wie die prä- und die innerklinische Versorgung aussehen sollte.
– Titellayout: Eberhard Hahne
- 244 Venenthrombosen**
Tiefe Venenthrombosen an der oberen Extremität treten zunehmend häufiger auf. Hauptrisikofaktoren sind maligne Grunderkrankungen und die Anlage venöser Katheter. Das klinische Bild ist unspezifisch. Jan Heil und Koautoren beschreiben die klinische Symptomatik, die Diagnostik und die Therapie der tiefen Armenthrombosen.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.